

## EMMAUS – Auf dem Weg des Glaubens



2010 markiert ein Jahrzehnt EMMAUS in Deutschland. Vor zehn Jahren reifte der Entschluss, das EMMAUS-Material auch auf Deutsch zu veröffentlichen.

Der damalige EKD-Ratsvorsitzende Manfred Kock unterstützte dieses Vorhaben, da die EKD-Synode 1999 unterstrichen hatte: „Die evangelische Kirche setzt das Glaubenthema und den missionarischen Auftrag an die erste Stelle...“.

Mit Professor Dr. Michael Herbst wurde ein profilierter und engagierter Herausgeber gefunden. Seit 2002 wurden alle Bücher des EMMAUS-Materials ins Deutsche übersetzt. Das Handbuch und der Basiskurs sind inzwischen völlig neu bearbeitet und der deutschen Situation angepasst worden.

2010 ist es an der Zeit zu fragen:

- Wie ist EMMAUS in Deutschland angekommen?
- Welche Auswirkungen haben die theologischen Grundgedanken des EMMAUS-Programms?
- Welche Erfahrungen sind mit EMMAUS als Angebot für einen beziehungsorientierten Gemeindeaufbau gemacht worden?

Und:

- Wie ist es in England mit EMMAUS weitergegangen?
- Welche Veränderungen und Weiterentwicklungen hat es gegeben?

Wir freuen uns, dass Altbischof **John Finney**, England, einer der Initiatoren und Verfasser des EMMAUS-Programms, seine Teilnahme an der AMD-EMMAUS-Tagung 2010 zugesagt hat. Er wird einen weiteren „Praktiker“ aus England mitbringen, der über die dortigen Erfahrungen und Entwicklungen berichtet.

Die deutschen Erfahrungen werden u. a. von **Professor Dr. Michael Herbst** eingebracht. Im gemeinsamen Austausch wollen wir uns inspirieren lassen und überlegen, wie es in Deutschland mit EMMAUS in den nächsten Jahren weitergehen kann.

Die positiven Erfahrungen mit dem EMMAUS-Konzept haben die Entstehung der Missionarischen Bildungsinitiative "erwachsen glauben" maßgeblich befördert. Der Projektleiter **Andreas Schlamm** wird uns die besonderen Chancen dieses EKD-Projektes vor Augen zu führen.

Nach Hannover eingeladen sind ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende, die bereits mit dem EMMAUS-Material Erfahrungen gesammelt haben und an deren Weiterentwicklung interessiert sind.

Wer überlegt, ob das EMMAUS-Programm auch für die eigene Gemeinde, Gemeinschaft, Werk usw. ein hilfreiches Modell sein kann, ist im September 2010 in Hannover ebenso willkommen wie Multiplikatoren, die für missionarische Gemeindeentwicklung in Kirchenkreisen und Landeskirchen zuständig sind.



Bitte melden Sie sich bis **20. August 2010** an  
[www.a-m-d.de/tagungen/](http://www.a-m-d.de/tagungen/)

Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste  
im Diakonischen Werk der EKD  
Frau Angela Likerski  
Postfach 33 02 20  
14172 Berlin

## EMMAUS-Fachtagung 23. - 24. 9. 2010

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

Teilnahme mit Übernachtung/ Verpflegung

Name: .....

Vorname: .....

Anschrift: .....

.....

Telefon: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

Funktion: .....

..... haupt-; ..... ehrenamtlich

Ich habe bereits mit dem EMMAUS-Material gearbeitet.

.....

.....  
Datum/Unterschrift

## Infos auf einen Blick

Start: Donnerstag, 23. 9. 2010, 12.30 Uhr

Ende: Freitag, 24. 9. 2010, 12.00 Uhr

### Ort:

Stephansstift  
Zentrum für Erwachsenenbildung  
Kirchröder Str. 44, 30625 Hannover  
www.zeb.stephansstift.de

### Leitung:

Netzwerk der EMMAUS-Berater  
www.a-m-d.de/glaubenskurse/emmaus/kontakt/

### Kontakt:

Dirk Möller, AMD im Diakonischen Werk  
Reichensteiner Weg 24, 14195 Berlin  
Tel.: 030-83001-307, Fax: 030-83001-333  
E-mail: amd.moeller@diakonie.de

### Kosten:

99,00 Euro für EZ incl. Vollpension  
89,00 Euro für DZ incl. Vollpension  
25,00 Euro Tagungsgebühr

Ihre **Anmeldung** wird nach dem Anmelde-schluss (20. 8. 2010) bestätigt, Sie erhalten ein detailliertes Tagungsprogramm sowie eine Weg-beschreibung. Die Rechnung wird allen Teilneh-menden auf dem Postweg zugestellt.



kurse-zum-glauben.de  
Eine Einladung der Evangelischen Kirchen

## EMMAUS -

### Auf dem Weg des Glaubens

Mehr als  
eine Einführung in das EMMAUS-Programm  
für Haupt- und Ehrenamtliche, die sich für  
Fragen des Gemeindeaufbaus interessieren

**23. – 24. September 2010  
in Hannover**

**mit Professor Dr. Michael Herbst,  
Bischof John Finney  
und Andreas Schlamm**